

## Antrag Nr. 9

der Fraktion sozialdemokratischer GewerkschafterInnen  
an die 173. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien  
am 12. November 2019

### KÜHLERES STADTKLIMA DURCH MEHR GRÜN

Wien ist eine durchgrünte Stadt: Die Hälfte der Fläche sind Grünflächen oder Wasser (insgesamt 20,6 Quadratkilometer). Aber es gibt große Unterschiede: Da wo besonders viele Menschen leben, in den dicht bebauten Wohngebieten zB in den inneren Gürtelbezirken, in Ottakring oder Favoriten ist es an heißen Tage oft bis zu drei, vier Grad wärmer als in Grätzeln mit viel Grün.

Das wird sich mit dem Klimawandel weiter verstärken. Hohe Temperaturen können negative Auswirkungen auf die Gesundheit der StadtbewohnerInnen haben. Insbesondere ArbeitnehmerInnen die einer körperlichen Arbeit nachgehen sowie ältere, chronisch kranke Personen und Kinder leiden besonders unter Hitzewellen. Aber auch Personen mit niedrigem sozioökonomischen Status können der Hitze der Stadt nicht entfliehen. Die Vorsorge von ausreichend Grün- und Freiraum ist eine zentrale Voraussetzung für den Erhalt und die Vorsorge künftiger Lebensqualität.

#### Forderungen:

- Die Stadt Wien muss rechtzeitig auf die Herausforderungen der Klimaentwicklung reagieren und den Ausbau von Grün- und Erholungsflächen mitplanen.
- Die Grünflächenkennwerte aus dem Fachkonzept Grün- und Freiraum für ArbeitnehmerInnen und BewohnerInnen müssen umgesetzt werden.
- In dicht bebauten Grätzeln müssen Baumneupflanzungen und in regelmäßigen Abständen errichtete Mikrofreiräume mit Bäumen, Sträuchern und Sitzgelegenheiten nachgerüstet werden.
- Boden ist knapp. Aber viele Versickerungsflächen werden nicht genutzt: Aus ihnen könnten dringend benötigte Spiel- und Erholungsflächen gemacht werden.
- Flachdächer müssen verpflichtend begrünt und ausreichend dimensioniert werden um eine hochwertige, intensive und wasserspeichernde Begrünung sicherzustellen und als Erholungs- und Spielflächen benutzbar sein.
- Fassadenbegrünungen müssen unterstützt und erleichtert werden. Gerade in den Innenstadtbezirken können sie für mehr Grün und damit für Abkühlung an heißen Tagen sorgen.
- Fassadenfarben und -materialien die sich leicht aufheizen und die Hitze speichern, müssen vermieden werden.
- Die Nachrüstung von baulichen Beschattungselementen (Fensterläden) muss unterstützt und erleichtert werden.
- Frischluftschneisen müssen bei der Neuplanung von Stadtgebieten berücksichtigt werden.



Sozialdemokratische  
Gewerkschafterinnen  
in der AK Wien

Angenommen <input checked="" type="checkbox"/>	Zuweisung <input type="checkbox"/>	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mehrstimmig <input checked="" type="checkbox"/>
--	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	---